



Tag 2

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2333951076744858>
SZ *Wirtschaft in München* • Sven Loerzer • 24.02.22

„Ich habe alles getan, um die Insolvenz zu verhindern“

In München haben sich 2021 die Anfragen bei der Schuldner- und Insolvenzberatung im Sozialreferat verdoppelt. Andernorts dürfte es genauso aussehen.

[Wenn du wissen willst, was im Fall der Fälle bei einer Privatinsolvenz für Solo-Selbstständige gilt, findest du einen ersten, kurzen Überblick in unserem [Ratgeber Selbstständige](#).

24.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2333301020143197>

Geld & Tarif • 24.02.22

Damit Honorarvorgaben nicht die Existenz bedrohen ver.di will Tarifverträge für Solo-Selbstständige abschließen

Wir wollen, dass es Solo-Selbstständigen aller Branchen über ihre Vertretungen ermöglicht wird, auch Tarifverträge abzuschließen oder Vergütungsempfehlungen zu veröffentlichen. Entsprechend ist unsere Stellungnahme ausgefallen, die wir heute der EU-Kommission zu ihren *Leitlinien Solo-Selbstständige* übermittelt haben.

Der Hintergrund: Die EU-Kommission sucht derzeit nach Wegen, Solo-Selbstständigen Verhandlungsrechte zu eröffnen. Dazu müsste unter anderem das europäische Wettbewerbsrecht geändert werden.

Mehr zu den aktuellen Leitlinien, zu denen die Konsultation heute abgeschlossen wird und die Links zu allen relevanten Dokumenten findest du unter [„International kollektiv“](#) auf der site der ver.di Selbstständigen. Und hier die heutige [Stellungnahme der ver.di](#).

24.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2332770273529605>
SR® *plusminus* • Jörg Kersten / Onlinefassung: Rebecca Wehrmann • 23.02.22

Selbstständige Pflegekräfte kämpfen für angemessene Bezahlung

Wir hatten gestern schon auf den (sehenswerten) Beitrag hingewiesen. Nun folgen die Hinweise auf Text und Video.

Der [Direktlink dieses Posts](#) führt zum Text der Sendung, wer lieber Videos sieht, findet hier den [Beitrag vom 23.02.](#)

Der Inhalt in Kürze:

- Selbstständige in der Pflege kämpfen oft monatelang mit Krankenkassen um die Vergütung.



- Die AOK schreibt ihnen willkürlich maximale Patientenzahlen vor (will das aber ändern).
- Krankenkassen erkennen die Kompetenz der Selbständigen oft nicht an.
- Die ortsübliche Bezahlung muss teils vor dem Sozialgericht einklagt werden.
- Der Gesetzgeber muss endlich handeln.

23.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2332627573543875>

 *plusminus* • Jörg Kersten / Onlinefassung: Rebecca Wehrmann • 23.02.22

Selbstständige Pflegekräfte kämpfen für angemessene Bezahlung

Heute Abend geht es in *plusminus* (ARD, 21:45 Uhr) auch um eine Gesetzeslücke, die es selbstständigen Pflegekräften unnötig schwer macht. Die bekommen regelmäßig Schwierigkeiten, wenn sie ihre Arbeit mit den Krankenkassen abrechnen wollen. „Teilweise werden Verträge mit ihnen seitens der Kassen verweigert, zu spät oder eine viel zu kleine Pauschalen gezahlt“, berichtet der Sender.

23.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2332546800218619>



Bundeskabinett beschließt:

**Bundeskabinett beschließt:
Erleichterter Zugang zur
Grundsicherung soll bis
31.12.2022 verlängert werden.**

23.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2328628910610408>
 **Wirtschaft** • NDR Hamburg Journal • 22.02.22

[Anwerbung über Amazon Flex Womit Amazon seine Fahrer anlockt](#)

Amazon Flex ist nur einer der problematischen Auftraggeber in der Plattformwirtschaft. – Allerdings ist deren Werbung „Fahr mit deinem Auto, höre deine Musik und werde dafür bezahlt“ schlicht eine Verhöhnung von Menschen, die auf solche lousy jobs angewiesen sind.

Auch in diesem Sub-Sub-Sub-System wird nicht auf Augenhöhe über Vergütung und Arbeitsbedingungen verhandelt, was eine Grundbedingung einer echten, selbstbestimmten Selbstständigkeit wäre, über die der Konzern in seiner (An-)Werbung schwafelt.

18.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2328628910610408>
 **Wirtschaft** • mamk/dpa • 16.02.22

[Trotz Öffnungsplänen Coronahilfen für Firmen und Selbstständige werden verlängert](#)

Wie erwartet: Die Corona-Hilfen werden analog zum Kurzarbeitergeld bis Ende Juni verlängert. „Neben der Überbrückungshilfe werden demnach auch die Hilfen für Selbstständige sowie Härtefälle verlängert.“ Hier die [Pressemitteilung](#) der Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz und der Finanzen.

15.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2326435854163047>
 **24** Panorama • Th.Bittner, R.Unruh, A.König • 14.02.22

[Überprüfung ausgezahlter Corona-Hilfen Rückzahlungs-Schock für Brandenburger Kleinunternehmer](#)

Der RBB präsentiert die Brandenburger Probleme (und Politik) in Sachen Soforthilfe-Rückforderung. Protagonistin ist Mary Schreiber, eine der rund 63.000 Unternehmer*innen, die das Land zur Abrechnung und Rückzahlung aufgefordert hat.

09.02.22

 **Fachgespräch** • Soziale Sicherung H(L)K • März

[Vernetzung: Tarifverträge für Honorar\(lehr\)kräfte?](#)

Am 22.02. hatten sich Interessierte über die Neufassung der [Ausführungsvorschriften über Honorare und Aufwandsentschädigungen der Berliner Volkshochschulen](#) direkt beim Protagonisten der Verhandlungen, dem (damaligen) ver.di Fachbereichsleiter André Pollmann informiert. *Das Haus der Selbstständigen* wird dieses Fachgespräch in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen aus LKS und BKS weiterführen. Ziel ist, zunächst die aktiven Bildungsarbeiterinnen überregional zu



vernetzen und die an vielen Orten virulenten Grüppchen wirkmächtig zusammen zu bringen. [Kontakt](#)

09.02.22

 Maschinenraum • Peter Kern • **04.02.22**

[Rentenpläne im Ampel-Koalitionsvertrag](#) [Bullen, Bären und der alte Marx](#)

Ist ja nicht immer einfach zu erklären, warum eine kapitalgedeckte Altersvorsorge besonders fragwürdig ist (auch wenn eine Umlagefinanzierung ebenso abhängig von der gesellschaftlichen Wertschöpfung ist). Dem ehemaligen IGM-Funktionär Peter Kern ist es im *Gegenblende* Beitrag [Bullen, Bären und der alte Marx](#) gut und launig gelungen ist, einmal die „Illusion, Renditen ließen sich erzielen, ohne den umständlichen Weg der Warenproduktion zu gehen“ auseinander zu nehmen und die These zu begründen, wenn Rentengelder in Fonds angelegt werden „wird der krisenhafte Prozess mächtig beschleunigt.“ (Was natürlich erst recht für andere kapitalbasierte Anlagen gilt.)

Ist natürlich kein reines Selbstständigen-Thema, aber eben auch, nicht zuletzt, weil ja Neuzugänge in die Arbeitsform in den nächsten Jahren zu einer Altersvorsorge verpflichtet werden sollen und auch bereits Selbstständige nicht ganz ohne auskommen dürften ...

09.02.22

 Niedersachsen-Bremen • ver.di polit talk • **15.02.22**

[Digitale Veranstaltungsreihe:](#) [Gesellschaft.Aufbruch.Solidarität](#)

Vortrag mit Diskussion (online) vom ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen: [„Working Class. Warum wir Arbeit brauchen von der wir leben können“](#). Die Autorin Julia Friedrichs stellt ihr Buch vor und diskutiert mit den Teilnehmenden.

09.02.22

 GPB • Online-Reihe • **21.02.22**

[Auswirkungen auf die Gewerkschaften:](#) [Sozial-ökologische Transformation](#)

Am 21.02.2022, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, starten wir mit einer Reihe zur sozial-ökologischen Transformation. Gerrit von Jorck wird uns in einem Podiumsgespräch zum Titel *Die sozial-ökologische Transformation und ihre Folgen für die Gewerkschaft* zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung wird vom ver.di Bildungszentrum Gladenbach organisiert. Moderation: Britta Hamann.

09.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2321157114690921>
 Pressemitteilung · 08.02.22

Geschäftsklima für Soloselbstständige und Kleinunternehmen erholt sich etwas

Der Index, der die wirtschaftlichen Erwartungen von Soloselbstständigen und Kleinunternehmen abbilden will, erholt sich um 2,8 Punkt auf Minus 4,9 (gegenüber dem Startpunkt August 2021). – Der bisherige Stimmungs-Tiefenrekord wurde im November 2021 mit knapp Minus 20 erreicht. Entsprechend sieht *ifo* nun einen kleinen „Silberstreif am Horizont. Gleichwohl bleibt die Lage für viele Kleinunternehmen weiter ernst“.

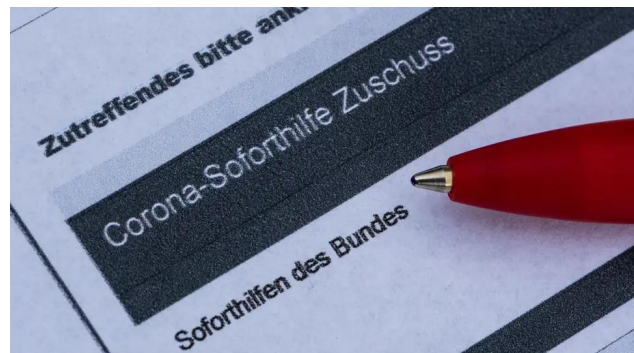
08.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2321157114690921>
 Kommentar · Coronavirus · Wirtschaftspolitik · Andreas Niesmann · 08.02.22

Corona-Hilfen:

Retten, wen man kann


Man kann natürlich so generell für Wirtschaftshilfen plädieren, wie es hier das RND tut. – Zur Redlichkeit gehört aber auch (besonders wenn ein Soforthilfeantrag zur Bebilderung hergenommen wird), einmal differenzierter darzustellen, wer die Hilfen (nicht) bekommen hat.



Siehe dazu etwa die [Infografik](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (14.12.21) oder auch deren aktuellen Zahlen, Stand heute (08.02.22):

„Seit Beginn der Corona-Krise wurden Hilfen für die Wirtschaft in Höhe von etwa 78 Mrd. Euro ausgezahlt bzw. 55,24 Mrd. EUR in Form von Krediten gewährt (zusammen etwa 133,24 Mrd. EUR). Hinzu kommen die Ausgaben für das Kurzarbeitergeld. Laut Bundesagentur für Arbeit wurden in den Jahren 2020 und 2021 etwa 24 Milliarden Euro an Kurzarbeitergeld und etwa 18 Milliarden Euro für Sozialleistungen aus der Kurzarbeit ausgegeben (zusammen etwa 42 Milliarden Euro).“

08.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2321157114690921>
 Corona-Pandemie · dpa, phb · 08.02.22

Robert Habeck will Corona-Hilfen verlängern

Angedacht ist eine Verlängerung der Überbrückungs- und Neustarthilfen bis Ende Juni.



05.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2318940321579267>

 WDR Corona-Soforthilfe • Antje Zimmermann • 01.02.22


„Schlussbescheide“ Selbständige klagen

WDR 5 berichtete diese Woche zu den aktuellen rechtlichen Auseinandersetzungen um die Soforthilfe in NRW # und das seltsame Verhalten des Landes gegenüber dem Verwaltungsgericht Düsseldorf.

([Beitrag zum Download](#) (11:10 min) und die im Beitrag erwähnte [Pressemitteilung des Gerichts](#))

05.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2318245338315432>

 Böckler Impuls • Ausgabe 02/2022

„Plattformen in die Pflicht nehmen“

Im Interview fasst Johanna Wenckebach vom *Hugo Sinzheimer Institut* zusammen, dass es in den aktuellen Vorschlägen der EU-Kommission zur Regulierung von Plattformarbeit insbesondere auch um Scheinselbstständigkeit geht – und erläutert unter anderem den Zeithorizont für mögliche Verbesserungen: „Sobald die Richtlinie verabschiedet wird, haben die Mitgliedstaaten zwei Jahre Zeit, die Vorgaben in das nationale Recht umzusetzen. Bis also im deutschen Arbeits- und Sozialrecht verankert ist, was der Vorschlag vorsieht, ist es noch ein langer Weg“. ([Beitrag auch als PDF](#), 44,6 kB)

04.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2318258111647488>

 Andreas Islinger • 03.02.22

Angestellt oder selbstständig? Wie das neue Statusfeststellungsverfahren funktioniert

Die Steuerberatung *Ecovis* fasst die anstehenden Änderungen bei der Statusfeststellung (aus Auftraggebersicht) zusammen.

Die ab April 22 geltenden Änderungen findest du (kürzer zusammengefasst) auch in unserem *Ratgeber-Selbstständige*-Text [„Wer entscheidet über Scheinselbstständigkeit?“](#)

04.02.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2318220498317916>

 swp Wirtschaft • Roland Muschel • 03.02.22

Land bewegt sich bei Corona-Soforthilfen „An unserem Willen soll es nicht scheitern“

Wir fassen zusammen, was hinter der Paywall berichtet wird:

Baden-Württemberg hat Änderungen bei der Berechnung der Corona-Soforthilfen von 2020 in Aussicht gestellt. Konkret soll geprüft werden, ob der Stichtag zur



Berechnung des Liquiditätsengpasses geändert werden kann.

Anders als etwa in NRW oder Hamburg war es im Ländle nicht möglich, im Antrag den Start des dreimonatigen Berechnungszeitraum nach vorn oder hinten zu verschieben. Da die Antragsunterlagen „spät vorlagen und vor Ende März 2020 Anträge nicht möglich waren“, so die SWP, konnten viele der 245.000 Antragsteller*innen „die Umsatzauffälle vom Lockdown-Monat März 2020 gar nicht geltend machen“. Hinzuzufügen ist: Ebenso war eine Verschiebung des Berechnungszeitraums auf den Folgemonat nicht möglich. Das ist ärgerlich für Alle, deren Kunden erst im März für (viel) früher abgearbeitete Aufträge zahlten.

Wie es nun weitergeht, sei offen, berichtet die SWP. Ein neuer Stichtag „hätte einen großen bürokratischen Aufwand zur Folge – und möglicherweise auch Klagen von Unternehmen, die aufgrund der bisherigen Regelung gar keine Soforthilfe beantragt hatten.“

01.01.22

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2290029721136994>
 *Maschinenraum • 01.01.22*


Damit der [Ratgeber Selbstständige](#) tagesaktuell bleibt, waren jede Menge Änderungen fällig. – Alle wichtigen Zahlen und Fakten in dem umfangreichen Standardwerk sind jetzt aktualisiert auf die Werte des (hoffentlich besseren) Jahres 2022.

(Und wenn uns etwas durchgerutscht ist: Bitte kurz [Bescheid sagen](#).)